

Marktgemeinde Allhartsberg

# da Adalhart

Gemeindezeitung Allhartsberg



## *Ehrungen*

*Ehrenring für Gottfried Übellacker*

*Dank und Anerkennung für Ing. Kurt Heinrich*



*GGR Roland Gruber, GGR Johann Heigl, Bgm. LAbg. Anton Kasser, Ing. Kurt Heinrich, Rosa Maria Übellacker, Gottfried Übellacker, Vizebgm. Ludwig Stolz und GGR Erich Mistelbauer.*





Liebe Allhartsbergerinnen!  
Liebe Allhartsberger!

Es ist 30 Jahre her, dass in Allhartsberg ein Standesamt eingerichtet wurde. Es war damals für kurze Zeit möglich, dass sich die Gemeinden um ein eigenes Standesamt bemüht haben. Neben Allhartsberg hat 1985 auch die Gemeinde Neuhofen die Gunst der Stunde genutzt und ein eigenes Standesamt installiert. Die Aufgaben für ein Standesamt sind sehr vielfältig und umfangreich. Zu den sehr erfreulichen Tätigkeiten zählt das Durchführen von Trauungen. Der damals frisch ausgebildete Standesbeamte Ludwig Stolz konnte als erstes Brautpaar niemand geringeren als unsere Wirtsleute Gerti und Erich Schuller begrüßen. Seither wurden viele Paare verheiratet. Ludwig Stolz wird seit 1986 von Maria Schwarzl unterstützt. Seit 1. April hat nun auch Martina

Kittinger die Prüfung zur Standesbeamtin mit Auszeichnung bestanden und kümmert sich besonders um die Standesamtsverwaltung. **Herzlichen Glückwunsch und alles Gute mit der neuen Aufgabe!**

Unser Wirt Erich Schuller konnte sich in diesen Tagen aber nicht nur über seinen 30. Hochzeitstag freuen. Er feierte am 8. April auch seine 60. Geburtstag. Beide Anlässe sind Grund genug, sich herzlich für seine Arbeit zu bedanken und ein wenig in der Vergangenheit zu stöbern.

Von einem weltberühmten Koch ist folgender Ausspruch bekannt:

*„Wenn ein Architekt einen Fehler macht, lässt er Efeu darüber wachsen. Wenn ein Arzt einen Fehler macht, lässt er Erde darauf schütten. Und wenn ein Koch einen Fehler macht, gießt er ein wenig Sauce darüber und sagt, dies sei ein neues Rezept.“*

Dieser Koch heißt Paul Bocuse. Er ist Koch, Gastronom und Kochbuchautor. Seit 1965 wurde er 40 mal in Folge mit drei Michelin-Sternen ausgezeichnet. 1989 wurde er von Gault-Millau zum „Koch des 20. Jahrhunderts“ ernannt. Er begründete die französische Kochkunst und ist damit bis heute in Kochkreisen in aller Munde.

Dieser Paul Bocuse hatte viele Schüler, die selbst bekannte Köche wurden, u. a. Franz Keller, Eckart Witzigmann, Heinz Winkler und einen Erich Schuller. In den 70er Jahren kochte unser Erich Schuller gemeinsam mit diesem „Koch des 20. Jahrhunderts“ und hat sich damals das Rüstzeug für den Allhartsbergerhof geholt.

Ich dachte, diese Geschichte ist es wert erzählt zu werden, denn sie beschreibt unseren Erich genauso wie er ist. Andere hätten diese Bocuse Geschichte als Werbung in der Speisekarte verwendet und alle Welt wüsste davon. Erich Schuller hat das nicht getan. Es war eher ein Zufall, dass ich davon erfahren habe. Er bleibt bescheiden im Hintergrund, verrichtet seine Arbeit und dies in einer Qualität, die seine Gäste jeden Tag aufs Neue begeistert.

**Lieber Erich, liebe Gerti!**

Wir wissen eure Arbeit zu schätzen und es ist uns bewusst, wie wertvoll es ist Wirtsleute zu haben, wie ihr es seid. Egal wer in Allhartsberg zu Gast ist, alle sind von der Qualität die in eurem Haus geboten wird, begeistert. Es ist für mich schon sehr beruhigend, wenn ich zu allen mit wirklichen ruhigem Gewissen sagen kann: „Gehen wir zum Schuller.“

Ich möchte mich bei dir Erich und auch bei deiner Frau Gerti persönlich und im Namen der Gemeinde für euren Einsatz recht herzlich bedanken.

**Wir sind stolz darauf, euch als Wirtsleute in Allhartsberg zu haben. Wir wissen, was ihr für uns getan habt - Herzlichen Dank und weiterhin alles Gute!**

Meint Ihr Bürgermeister  
Labg. Anton Kasser

# OFFENER BRIEF AN DIE BEWOHNER ALLHARTSBERGS



Liebe Allhartsberger,

mein Name ist Wolfgang Voglauer, ich bin im Jahr 2000 nach Allhartsberg gezogen und habe mich mit meiner Familie am Südhang nieder gelassen. Neben der schönen Lage und der hohen Lebensqualität waren das gute Zusammenleben der Allhartsberger und die funktionierende Dorfgemeinschaft ein Hauptgrund für uns nach Allhartsberg zu ziehen.

In den letzten 15 Jahren durfte ich hautnah miterleben, dass es mit unserem Ort unaufhörlich nach oben gegangen ist. Ausgehend von einem zukunftsweisenden Leitbild hat sich unser Ort rascher und besser entwickelt, als wir es für möglich hielten. Erneuerung des Ortsbildes, Neubau von Schule, Kindergarten, Vereinshaus, Sportanlage, Kommunalzentrum mit Geschäft, Kaffeehaus und Frisör, Ansiedelung eines praktischen Arztes und einer Zahnärztin, laufende Schaffung von hochwertigem Wohnraum und vieles andere mehr.

Diese Entwicklung genießen wir bis heute, doch nun habe ich das erste Mal das Gefühl, dass es bergab geht. Unser ADEG-Geschäft, das von der Familie Bruckner so engagiert geführt wird, ist trotz aller Bemühungen der Betreiber in akuter Gefahr. Trotz laufendem Zuzugs und immer mehr Bewohnern in Zentrumsnähe werden die erforderlichen Kundenzahlen und Umsätze nicht erreicht. Und dies, obwohl die Familie Bruckner unser Geschäft zu einem richtigen Feinkostladen mit tollem Sortiment ausgebaut hat.

So erhält man ein umfangreiches Sortiment an lokalen Produkten aus Allhartsberg und Umgebung, wie Käsesorten der Hofkäserei Heigl, Wurst- und Fleischprodukte von Bauern aus Euratsfeld und Kematen. Honig, Eier, Schnaps, Bauernbrot, Säfte

und vieles andere mehr. Für alle Liebhaber von Bio-Lebensmitteln gibt es zusätzlich ein umfangreiches Ja Natürlich Sortiment, ein gut bestücktes Regal mit EZA-Produkten, wie Kaffee, Tee, Kakao, Orangensaft, etc. und sogar sehr gute Bioweine habe ich letzte Woche entdeckt.

Auch für alle, die in erster Linie günstig einkaufen wollen, gibt es mit der Clever-Schiene ein umfangreiches Warensortiment. Die Familie Bruckner ist zudem bereit ihr Sortiment weiter an die Wünsche der Allhartsberger anzupassen.

**Aber, wir müssen das auch kaufen!!**

Wenn es uns in Zukunft nicht gelingt, die Zahl der Stammkunden und vor allem derer zu steigern, die auch einmal oder besser regelmäßig einen ausgiebigen Wocheneinkauf tätigen, dann, kann das Geschäft mit diesem Standard nicht weiter geführt werden. Es muss uns klar sein, wenn es uns jetzt durch solidarisches Einkaufsverhalten nicht gelingt unser Geschäft zu halten, dann haben wir alle gemeinsam es einfach verweigert!!

Und dann gibt es kein Geschäft mehr, und dann kann niemand mehr schnell mal einen Liter Milch kaufen oder ein paar Frühstücksemmerl, oder vor Schulbeginn das Schulheft, das beim Skribo vergessen wurde.

Es ist klar, dass ein Nahversorger, sei er auch noch so gut bestückt, nie das Warenangebot eines Großmarktes haben kann. Und natürlich besteht das Risiko, dass ein benötigtes Produkt gerade aus ist, und man doch nach Kematen fahren muss. In einer Zeit, in der viele Leute ohne Zwang nach Linz oder noch weiter weg fahren zum Shoppen, da darf es keine Ausrede sein, dass man manchmal zusätzlich ein paar Kilometer in ein anderes Geschäft fahren muss. Übrigens, mir passiert das fast nie, Sandro hat praktisch immer alles, was ich beim Wocheneinkauf brauche.

Deshalb bitte ich euch, gebt der Nahversorgung in Allhartsberg eine Chance. Bemüht euch bewusst, in unserm Geschäft einzukaufen, und zwar nicht nur die Kleinigkeiten des täglichen Bedarfes, sondern wirklich auch ausgiebige Einkäufe.

Wenn ihr dazu Anliegen habt, so bin ich gerne bereit diese an die Familie Bruckner weiterzuleiten.

Setzen wir gemeinsam ein Zeichen, dass uns Lebensqualität ein Anliegen ist.

Wolfgang Voglauer  
Südhang 22  
Voglauer.zt@aon.at

# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Ehrungen*



Ing. Kurt Heinrich hat im Jahr 1966 im Rahmen des Schulbaues in Allhartsberg mit seiner Tätigkeit als Bausachverständiger begonnen. Er hat in den vergangenen 48 Jahren vier Bürgermeister in der Funktion als Baubehörde unterstützt. Von 1966 bis 1970 Bgm. Johann Wieser, von 1970 bis 1990 Bgm. Karl Gassner, von 1990 bis 1995 Bgm. Johann Hofer und von 1995 bis 2015 Bgm. Anton Kasser.

Es gibt wohl kein Haus in unserer Gemeinde wo er nicht war, um eine Bauverhandlung fachlich zu begleiten. Er kennt die Entwicklung unserer Gemeinde wie kein Zweiter. Er hat die vielen Veränderungen in den Gesetzen, in den Baustilen, in den Materialien und auch mit den Bürgermeistern gut gemeistert. Sein Ziel war es immer die Wünsche der Bauwerber so gut als möglich zu ermöglichen. Für langjährige Unterstützung hat Herr Ing. Kurt Heinrich am 14. März 2007 bereits die Ehrennadel der Marktgemeinde Allhartsberg bekommen. Bürgermeister Anton Kasser betonte in seiner Laudatio besonders die Zuverlässigkeit und den menschlichen Umgang. Er bedankte sich bei Ing. Kurt Heinrich für die Unterstützung bei 1.459 Bauverhandlungen in den vergangenen 48 Jahren und wünschte ihm weiterhin alles Gute.

GGR Gottfried Übellacker wurde 1990 in den Allhartsberger Gemeinderat gewählt. Nach 15 Jahren wurde er dann als geschäftsführender Gemeinderat mit dem umfassenden Gebiet des Sozialen betraut. Gottfried Übellacker hat diese Aufgabe mit großem Eifer und vielen neuen Impulsen im wahrsten Sinne des Wortes „gelebt“. Sei es die „Gesunde Gemeinde“ mit den vielfältigen Vorträgen, das Angebot der Pflegebetten, welches schon für viele eine große Hilfe war, der Sozialratgeber mit seinen Informationen über die neuesten Veränderungen bis zum Besuchsdienst, den er mit großer Leidenschaft ins Leben gerufen hat. Besonders zu erwähnen sind die Gesundheitstage mit einem vielfältigen Angebot für die Bevölkerung, das persönliche Überbringen der Geburtengutscheine und das Audit „familienfreundliche Gemeinde“-Auszeichnung über die wir uns sehr gefreut haben.



Seit März 2010 hat er auch die Obmannschaft der Dorferneuerungen übernommen. Es war seine Initiative, dass wir unsere Entwicklung beim Dorferneuerungswettbewerb eingereicht haben. Der Landessieg in der ganzheitlichen Entwicklung im Jahr 2011 und der Vize-Europameistertitel im Jahr 2012 waren für uns alle erhebende Momente.

Gottfried Übellacker kann auf ein sehr sehr aktives und nachhaltiges Wirken im Gemeinderat zurückblicken. Der Bürgermeister und der Gemeinderat der Marktgemeinde Allhartsberg haben GGR a.D. Gottfried Übellacker in Würdigung seiner großen Verdienste um die Marktgemeinde Allhartsberg den Ehrenring verliehen.

## *Herzlichen Glückwunsch!*



## *Ybbsufer- und Flurreinigung*

**am Samstag, 18. April 2015 um 08.30 Uhr beim Parkplatz im Naturbad**

Wie schon seit vielen Jahren führen wir auch heuer wieder die Ybbsufer- und Flurreinigung durch. Diese Aktion erstreckt sich auf das Flussbett der Ybbs und deren Ufer, sowie entlang der Landesstraße im Gemeindegebiet von Allhartsberg. Wir hoffen, dass viele Allhartsbergerinnen und Allhartsberger bereit sind, an dieser Aktion teilzunehmen.

***Jeder wird gebraucht - alle sind herzlich willkommen!***

Das Ergebnis wird ein sauberes Ortsbild, der Lohn für jeden Einzelnen wird aber das Gefühl sein, gemeinsam eine gute und sinnvolle Aktion durchgeführt zu haben.

Im Anschluss sind alle Mithelfer zu einem kleinen Imbiss im Naturbad herzlich eingeladen.

***Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!***



## *Information des Amtsarztes - Masern*

Derzeit kommt es in Wien und NÖ zu gehäuftem Auftreten von Masernerkrankungen. ***Es wird daher dringend daran erinnert: Diese Erkrankung kann mit 2 Impfungen im Abstand von mindestens 4 Wochen verhindert werden!*** Masern ist eine gefährliche, hochinfektiöse, virale Infektionserkrankung, gegen die es ab Krankheitsausbruch keine Medikamente gibt.

**Die Impfung ist für jedes Kind bis zum vollendeten 15. Lebensjahr** im Rahmen des österreichischen Impfkonzepthes beim Hausarzt, Kinderarzt oder Amtsarzt **kostenlos** erhältlich.

**Für Erwachsene bis zum vollendeten 45. Lebensjahr**, die noch nicht 2x geimpft sind und die Erkrankung nicht nachweislich durchgemacht haben, besteht ebenfalls die Möglichkeit sich im Rahmen des Masern-Eradikationsprogrammes der WHO am

***Gesundheitsamt der Bezirkshauptmannschaft Amstetten an  
Dienstagen von 08.00 bis 11.30 Uhr und  
von 15.00 bis 18.00 Uhr  
kostenlos impfen zu lassen.***

# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Tierärztin Katharina Schoiswohl in Allhartsberg begrüßt*



Im Februar eröffnete Diplomtierärztin Mag. med. vet. Katharina Schoiswohl ihre Praxis in Allhartsberg. Aus diesem Anlass stellten sich der Bürgermeister, Wirtschaftsbundobfrau GR Caroline Pflügl und die Bediensteten der Marktgemeinde Allhartsberg zu einem Begrüßungsbesuch ein.

**TIERARZTPRAXIS**  
für Groß- & Kleintiere  
Diplomtierärztin  
Mag. med. vet. Katharina Schoiswohl  
Ordination nach telefonischer Vereinbarung:  
**0680/20 32 669**  
Südhang 8/Top 2 - 3365 Allhartsberg

v.l.n.r.: GR Jürgen Waser, Wirtschaftsbundobfrau GR Caroline Pflügl, Bgm. LAbg. Anton Kasser, Diplomtierärztin Mag. med. vet. Katharina Schoiswohl, Maria Schwarzl und Martina Kittinger.

## *Schwimmbadbesitzer aufgepasst!*

Da es in den letzten Jahren beim Schwimmbekken befüllen zu Engpässen bei der Wasserversorgung gekommen ist, bitten wir Sie, dem Gemeindeamt mitzuteilen, wann Sie heuer Ihr Schwimmbekken befüllen. Auch das beabsichtigte Bäderbefüllen durch die Feuerwehr ist am Gemeindeamt mitzuteilen.

***Das Bäderbefüllen vom Hydranten ist verboten!***  
***Danke im Voraus für Ihre Mithilfe!***

## *Telefonbuchänderung*

Johann und Elfriede Tanzer, Angerholz 49/1

07448/45 30

### *Nachmieter gesucht!*

Auf dem Gemeindeamt wird ab Mai eine 46 m<sup>2</sup> große Wohnung frei. Die Wohnung besteht aus 2 Zimmern, 1 Kabinett, Küche, Vorzimmer, Bad und WC. Bewerbungen für diese Wohnung bitte bis spätestens 25. April an:

**Marktgemeinde Allhartsberg**  
**Markt 47**  
**3365 Allhartsberg**

### *Nachmieter gesucht!*

Für eine 45 m<sup>2</sup> große Wohnung in Allhartsberg wird ein Nachmieter gesucht. Die Wohnung besteht aus 2 Zimmern, ist teilmöbliert. Die Küche wird gegen eine Ablöse weitergegeben. Inklusiv mit eigenem Garten. € 300,-- warm.

**Informationen unter 0664/12 24 395**

## Gemeinderatssitzung vom 25. März 2015

### *Angelobung der Gemeinderäte Wieser und Bruckschwaiger*

Der Bürgermeister liest den Gemeinderäten Franz Wieser und Hermann Bruckschwaiger folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Allhartsberg nach besten Wissen und Gewissen zu fördern.“

Die Mitglieder des Gemeinderates Wieser und Bruckschwaiger legen dem Bürgermeister mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab (§ 97 NÖ GO).

### *Wasserversorgungsanlage Allhartsberg BA 16 - Aufschließungen und Erweiterungen*

#### *Annahmeerklärung:*

#### *a) NÖ WWF Förderungsmittel*

Bürgermeister Anton Kasser verliest das Schreiben von NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 11.12.2014 mit der Zahl WWF-20246016/2, indem mitgeteilt wird, dass dieser gemäß § 2 (1), lit. a des NÖ Wasserwirtschaftsfondsgesetz, LGBl. 1300 idGF. der Marktgemeinde Allhartsberg für das Bauvorhaben **Wasserversorgungsanlage Allhartsberg, Bauabschnitt 16**, Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds zusichert. Bis zur Endabrechnung werden zu den vorläufigen Investitionskosten in der Höhe von € **211.000,--** vorläufig € 10.550,-- zugesichert. Von den Förderungsmitteln werden bis zur Endabrechnung 100%, das sind € 10.550,--, als Darlehen gewährt, die restlichen Fördermittel werden als nicht rückzahlbarer Betrag bewilligt. Für die vorläufigen Leitungskatasterkosten von € 0,-- wird eine vorläufige Pauschale von € 0,-- bewilligt. Die endgültige Festlegung des Förderungsmaßes und die sich aus diesem Bauabschnitt ergebenden Altannuität erfolgt nach Kollaudierung.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die vorbehaltlose Annahme dieser Zusicherung und wird die Annahmeerklärung von den zuständigen Gemeinderäten gefertigt.

**Beschluss: einstimmig**

### *b) BM f. Land- u. Forstwirtschaft - Fördervertrag*

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass das Förderansuchen der Marktgemeinde Allhartsberg Nr. B 200405 für den Bauabschnitt 16 der WVA Allhartsberg, am 28.11.2014 vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft genehmigt wurde. Für dieses Vorhaben beträgt der vorläufige Fördersatz 15,00 % der vorläufig förderbaren Investitionskosten von € 211.000,--, davon **die vorläufige Pauschale für die Einbautenkoordination € 2.430,--**. Somit ergibt sich eine Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 34.080,--. Die Förderung wird in Form von Bauphasen und Finanzierungszuschüssen ausbezahlt. Als Funktionsfähigkeitsfrist wird der 10.04.2014 angegeben.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Annahme dieses Förderungsvertrages mit dem Finanzierungsplan und es wird die Annahmeerklärung entsprechend unterfertigt.

**Beschluss: einstimmig**

### *Grundangelegenheiten: Bauzwang Kaufvertrag Hofer-Fohringer/Müller*

Der Bürgermeister berichtet, dass Jürgen Fohringer und Martina Müller von Christian und Andrea Hofer eine Bauparzelle kaufen. Im Kaufvertrag soll wieder eine Bauverpflichtung mit einer Laufzeit von 5 Jahren vereinbart werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Bauverpflichtung im Kaufvertrag zwischen Fohringer/Müller zu beschließen.

**Beschluss: einstimmig**

### *Wohnungsvergaben a) Markt 8/1*

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Helene Böttcher leider verstorben ist und somit die Wohnung Markt 8/1 frei ist. Dagmar Schlögelhofer, welche derzeit die Wohnung Markt 8/3 bewohnt, hat sich für diese Wohnung als Nachmieter beworben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Wohnung Markt 8/1 mit Wirkung von 01.03.2015 zu einem Mietpreis von € 5,--/m<sup>2</sup> (exkl.) an Frau Dagmar Schlögelhofer zu vergeben.

**Beschluss: einstimmig**

## Gemeinderatssitzung vom 25. März 2015

### *Wohnungsvergaben a) Markt 8/3*

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Dagmar Schlögelhofer die Wohnung Markt 8/1 bezieht und somit den Mietvertrag für die Wohnung Markt 8/3 kündigt. Barbara Schwarenthorer hat sich für diese Wohnung als Nachmieter beworben.

Die Wohnung muss jedoch vor Neubezug saniert werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Wohnung Markt 8/3 nach erfolgter Sanierung zu einem Mietpreis von € 5,--/m<sup>2</sup> (exkl.) an Frau Barbara Schwarenthorer zu vergeben.

### **Beschluss: einstimmig**

### *Auftragsvergabe Erdarbeiten Aufschließungsstraße Südhang (Gruber-Kirchberger)*

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Erdarbeiten der Aufschließungsstraße Südhang (Gruber-Kirchberger) 2 Angebote vorgelegt wurden. Das Angebot der Fa. Schneckenreither beträgt € 7.334,--. Das Angebot der Fa. Hinterholzer beträgt € 8.154,60

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die Erdarbeiten bei der Aufschließungsstraße Südhang an die Fa. Schneckenreither zu vergeben.

### **Beschluss: einstimmig**

### *Wiederinstandsetzung Pumpwerk Steinlechner*

Der Bürgermeister berichtet, dass im Laufe der Südhangweiterung das Abwasserpumpwerk Steinlechner aufgelassen wurde und derzeit die gesamten Abwässer zum Pumpwerk Süd abgeleitet werden. Aufgrund der hohen Wartungskosten verursacht durch die Problemen mit der Schmutzfracht soll das Pumpwerk Steinlechner wieder aktiviert werden. Die Kostenschätzung für die Wiederinstandsetzung des Pumpwerkes Steinlechner und die Ausrüstung mittels Burbach-Preoclan Pumpen beträgt € 65.000,--

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Pumpwerk Steinlechner wieder zu aktivieren und das Pumpwerk mit Burbach-Preoclan Pumpen auszustatten.

### **Beschluss: einstimmig**

### *Rechnungsabschluss 2014*

Der Bürgermeister bringt den Gemeinderäten die Einnahmen und Ausgaben des Rechnungsabschlusses 2014 vor. Nach Abzug der Ausgaben in der Höhe von € 2.921.384,45 von den Einnahmen in der Höhe von € 3.252.339,29 ergibt sich ein Überschuss im ordentlichen Haushalt (laufender Betrieb inkl. Kreditrückzahlungen) von € 330.954,84. Er teilt mit, dass dieser Überschuss von € 330.954,84 an den außerordentlichen Haushalt zugeführt wurde um so wie im Voranschlag vorgesehen die außerordentlichen Ausgaben wie Straßenbau, Kindergartensanierung etc. abzudecken.

Der Kassenbestand beträgt per 31.12.2014 wie folgt:

Barkasse	€	1.559,27
Girokonto Nr. 600.247	€	69.912,88
<b>Somit ergibt sich ein Istbestand von</b>		
	€	<b>71.472,15</b>

Der Gesamtschuldenstand beträgt per 31.12.2014 € 6.439.469,39, davon sind € 5.069.779,27 durch Einnahmen bzw. Gebühren aus Wasser, Kanal, Grund und Wohnen abgedeckt.

Dazu gibt der Bürgermeister bekannt, dass der Rechnungsabschluss durch zwei Wochen hindurch, das war von 11.03.2015 bis 25.03.2015 im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt ist, dazu aber keine Erinnerungen abgegeben wurden. Der Obmann des Prüfungsausschusses, Herman Bruckschweiger, berichtet über die am 23.03.2015 durchgeführte Gebarungsprüfung und Prüfung des Rechnungsabschlusses 2014 durch den Prüfungsausschuss. Er erklärt, dass die Kasse wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt wird und bringt dem Gemeinderat den Prüfbericht zur Kenntnis. Er weist darauf hin, dass die Aufzeichnungen im Journal mit den Belegen übereinstimmen. Der Bürgermeister bedankt sich beim Prüfungsausschuss für die durchgeführten Prüfungen, ebenso bei Kassenverwalterin Maria Schwarzl für die Führung und Verwaltung der Gemeindegasse.

Die Abweichungen der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Voranschlag werden vom Gemeinderat nachträglich genehmigt.

### **Beschluss: einstimmig**

# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Gemeinderatssitzung vom 25. März 2015

## *Ehrungen*

Der Bürgermeister berichtet, dass der Bausachverständige Ing. Kurt Heinrich nunmehr die Tätigkeit als Bausachverständiger zurückgelegt hat. Ing. Heinrich wurde zu seinem 70. Geburtstag aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit die Ehrennadel der Marktgemeinde Allhartsberg verliehen. Nunmehr soll Herr Ing. Heinrich im Rahmen einer Feierstunde „Dank und Anerkennung“ im Namen der Marktgemeinde ausgesprochen werden.

Herr Gottfried Übellacker war von 1990 bis 2015 Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Allhartsberg. Von 2005 bis 2015 war Herr Übellacker geschäftsführender Gemeinderat. Er war in dieser Zeit für den Bereich Soziales zuständig. Diese Aufgabe erfüllte er mit großem Einsatz. Viele Aktivitäten gehen auf seine Initiative zurück.

Der Bürgermeister stellt den Antrag Herrn Übellacker aufgrund seiner langjährigen engagierten Tätigkeit im Gemeinderat der Marktgemeinde Allhartsberg, den Ehrenring der Marktgemeinde Allhartsberg zu verleihen.

**Beschluss: einstimmig**

## RÜCKBLICK UND VORSCHAU ELTERNKREISE

### *Rückblick und Vorschau Elternkreise 2015*

Ein achtsamer und wertschätzender Austausch hat beim ersten Elternkreis dieses Jahres unter der Leitung von Heidi Ramskogler in einer gemütlichen Atmosphäre stattgefunden.



In der Runde fanden sich 18 interessierte Mütter und Väter, sowohl AllhartsbergerInnen, als auch willkommene Gäste von den Rundumgemeinden ein. Auch die Jüngsten kamen nicht zu kurz und durften diesmal das Foyer des Gemeindeamtes unsicher machen. Sie wurden von GR Andrea Fehringer und ihren Töchtern gut betreut. Wie auf dem Foto zu sehen, fühlten sich die Kinder pudelwohl.

Auch beim nächsten Elternkreis am 29. Mai 2015 um 14.30 Uhr ist wieder eine Kinderbetreuung geplant. Zum Thema „Verwöhnen erwünscht?“ wird die allseits bekannte Hebamme Beatrix Cmolik informieren. An diesem Nachmittag dürfen sich gerne auch schon Schwangere angesprochen fühlen und sind herzlichst eingeladen teil zu nehmen.

Alle freuen sich schon auf einen lebendigen Elternkreis im Mai. Anmeldungen und Informationen bei Katrin Steingruber (0660/55 79 682) oder auf dem Gemeindeamt.

# Wir gratulieren!

## Zum 80. Geburtstag von Friedrich Hausberger



v.l.n.r.: Bgm. LAbg. Anton Kasser, Wilhelm Schmid, Wilhelm Tröscher, Maria Mathä, Vizebgm. Ludwig Stolz, Friedrich Hausberger, Leopold Kromoser und Franz Wieser.

## Zum 95. Geburtstag von Maria Resnitschek



v.l.n.r.: Vizebgm. Ludwig Stolz, Maria Resnitschek und Bgm. LAbg. Anton Kasser.

## 20 Jahre Bürgermeister Anton Kasser und 20. Dienstjubiläum von Martina Kittinger



v.l.n.r.: Maria Schwarzl, Martina Kittinger, AL Jürgen Waser, Bgm. LAbg. Anton Kasser, Gemeindeparteiobfrau Hermine Handsteiner und Vizebgm. Ludwig Stolz.

## Zur Geburt von Viviane Spanring



Elisabeth, Verena, Herbert und Viviane Spanring.

## Zur Geburt von Tobias Josef Buchberger



Daniela, Tobias Josef und Josef Buchberger.

## Vortrag „Bewähren statt bewahren“

Die „Gesunde Gemeinde Allhartsberg“ hat zu diesem guten und wichtigen Vortrag am Mittwoch, den 4. März 2015 in den Turnsaal der Schule eingeladen. Diese Veranstaltung wurde in Kooperation mit den Kindergärten Allhartsberg und Kröllendorf, mit der Volksschule und mit der Neuen Mittelschule abgehalten.

Vortragender Wolfgang Schöngruber verstand es, den Vortrag verständlich und sehr kompetent zu halten. Der Inhalt des Themas „Bewähren statt bewahren“ war auf die Frage ausgerichtet: Wie viel Sicherheit, wie viel Risiko braucht der Mensch, um sich gut entwickeln zu können? Was braucht er noch und wie hat sich die Einstellung zu diesen Themen in den letzten 40 Jahren verändert? Welche Antworten wir auf diese Fragen finden und wie wir diese Fragen beantworten, beeinflusst unser Handeln bei der Begleitung von Kindern und Jugendlichen enorm.

Die Entwicklung der Kinder liegt allen sehr am Herzen, deshalb ist es ganz wichtig, dass Angebote, wie diese angenommen werden.



**v.l.n.r.: VS Dir. Susanne Kappl, Vizebgm. Ludwig Stolz, GR Andrea Fehringer, Gottfried Übellacker, Wolfgang Schöngruber, Bgm. LAbg. Anton Kasser, NMS Dir. Dietmar Nahrngbauer, GGR Hermine Handsteiner und GGR Erich Mistelbauer.**

## Heil- oder Basenfasten



15 Teilnehmer konnten mit Heil- oder Basenfasten wieder ihren Säure-Basenhaushalt in Ausgleich bringen. Allgemeines Wohlbefinden, mehr Vitalität, neue Leichtigkeit für Körper, Geist und Seele zu erleben, war für die Teilnehmer eine tolle Erfahrung. Begleitet wurde die Gruppe von Helga Schneckenreither, die mit vielen Impulsen, Bewegung und Entspannung die Fastenwoche abwechslungsreich gestaltete.



### APRIL 2015

26.04.15 - **MAKROFOTOGRAFIE - KLEINE DINGE GANZ GROSS**

Referent: Erich Märzendorfer  
 Ort: Gemeinde Allhartsberg, 3365 Allhartsberg  
 Uhrzeit: 13.00 - 17.00 Uhr  
 Kosten: freiwillige Spenden  
 Veranstalter: Erich Märzendorfer, BHW Allhartsberg  
 Anmeldung: Erich Märzendorfer, 0676/84 34 36 100, erich@protech.co.at

## KINDERGARTEN KRÖLLENDORF

*„Den Frühlingsstecken trage ich, den Winter den verjage ich“ ....*

Mit diesem Lied und ihren selbstgebastelten Frühlingsstäben begrüßten die Kinder vom Kindergarten Kröllendorf den Frühling!



# VOLKSSCHULE ALLHARTSBERG

## *Wahlpflichtfach baut eine Kartoffelpyramide*

„So schmeckt Niederösterreich“ rief unter dem Motto „säen - wachsen - ernten - Natur erleben“ alle HobbygärtnerInnen auf, Kartoffelpyramiden zu errichten.

Die VS Allhartsberg beteiligte sich mit dem Wahlpflichtfach „Mut zum Entdecken“ an diesem Projekt. Die Kinder hatten so richtigen Spaß zu zimmern, Erde zu schaufeln und dann in ihrem „Meisterstück“ die Saatkartoffeln zu setzen.



Das Tolle an der Sache ist, dass die Schüler und Schülerinnen nun auch den Wachstumsprozess live beobachten können. Wenn alles gut läuft, können nach ca. 90 Tagen die Erdäpfel geerntet werden.

Herzlichen Dank bei allen fleißigen Arbeitern, vor allem bei Roman Pils für seine tatkräftige Unterstützung. Ein großer Dank gilt auch dem Sägewerk Mühlehner für die Holzspende.

**Herzlichen Dank!**

## MUSIKSCHULVERBAND ALLHARTSBERG-KEMATEN-SONNTAGBERG

### *Einladung zum Vortragsabend der Stimmbildungsklasse!*

Am **Donnerstag, dem 30. April 2015** findet um **19.30 Uhr** im Vortragssaal der Musikschule Allhartsberg wieder ein sehr stimmungsvoller Vokalabend statt.

Die ausgewählten Stücke reichen von der Klassik bis zur Modernen.

*Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich die Sängerinnen und Sänger, sowie die Gesangspädagogin Beatrix Böttcher.*

### *Metalltechnik Schiefer - Alexander Amon - Landeslehrlingssieger der Metalltechnik 2015*



Alexander Amon wurde von der Firma Schiefer für den Lehrlingswettbewerb „High Tec Lehrling“ nominiert. Dieser fand am 18. und 19. März 2015 im WIFI St. Pölten statt. Der Lehrling befindet sich im dritten Lehrjahr und konnte mit seiner Genauigkeit und seinem Können den Sieg 2015 für sich entscheiden und die „METALLICA 2015“ mit nach Hause nehmen.

*Das gesamte Schiefer-Team gratuliert Alexander dazu recht herzlich!*

## *Erfolgreiche TeilnehmerInnen beim Landeswettbewerb „prima la musica“ 2015*

Der Musikschulverband Allhartsberg-Kematen-Sonntagberg darf sich über sehr gute Leistungen ihrer WettbewerbsteilnehmerInnen beim Landeswettbewerb „prima la musica“, der vom 23. Februar bis 8. März 2015 in St. Pölten stattfand, in der Solobewertung freuen.

**Lili Kynsburg** (Blockflöte, Klasse *Brigitte Atschreiter*) erreichte in der Wertungsgruppe A einen 1. Preis.

**Lena Hafenscher** (Blockflöte, Klasse *Lucia Scherzenlehner*) erreichte in der Wertungsgruppe A einen 1. Preis.

**Roxana Meyer** (Blockflöte, Klasse *Lucia Scherzenlehner*) erreichte in der Wertungsgruppe I einen 2. Preis.

**Anna Hörbler** (Blockflöte, Klasse *Lucia Scherzenlehner*) erreichte in der Wertungsgruppe I einen 1. Preis mit der Berechtigung zur Teilnahme beim Bundeswettbewerb.

**Anna Hörbler** (Querflöte, Klasse *Elisabeth Wagner*) erreichte in der Wertungsgruppe I einen 1. Preis.

**Alina Zitzenbacher** (Horn, Klasse *Peter Putzer*) erreichte in der Wertungsgruppe I einen 2. Preis.

**David Tatzreiter** (Tenorhorn, Klasse *Manuel Schachinger*) erreichte in der Wertungsgruppe II einen 2. Preis.

Musikschulleiter Hubert Kerschbaumer freut sich über die ständig wachsende Zahl der TeilnehmerInnen des Musikschulverbandes und über die gute pädagogische Arbeit, die hier von den MusikschullehrerInnen geleistet wurde.

### *Herzliche Gratulation allen Preisträgern!*



*vorne v.l.n.r.: Roxana Meyer, Anna Hörbler, Lena Hafenscher, Alina Zitzenbacher und David Tatzreiter;  
hinten: Mag. Robert Jäger, Bgm. LAbg. Anton Kasser, Lucia Scherzenlehner, Elisabeth Wagner MA, Brigitte  
Atschreiter, Manuel Schachinger und Hubert Kerschbaumer MA.  
nicht auf dem Bild: Lili Kynsburg und Mag. Peter Putzer*

Der Kinderchor der Musikschule singt und spielt das Musical



„*Geschöpf der Nacht*“ von *Andreas Schmittberger*

„*In unsre Welt voll Sonnenschein, da kommt uns nie ein Fremder rein!*“

*Das ist der Wahlspruch der drei Wiesenbewohner Giovanni (einer Ameise), Schleimer (einer Schnecke) und Fine (einer Biene). Als Luzie, das Glühwürmchen, mitspielen möchte, wird es weggejagt. Wer braucht schon Licht auf einer Sommersonnenwiese?*

*Doch schon bald bedauern die drei Freunde ihre Entscheidung, denn der große Zauberer entführt das Sonnenlicht. Luzie ist die Einzige, die das Leben der Wiesenbewohner retten kann. Ob Luzie ihnen helfen wird?*

Eine Geschichte rund um das Thema „Freundschaft oder Ausgrenzung“. In der Handlung steckt die Frage, ob nicht jeder ein Talent hat, das Respekt verdient? Schnecken sind eben etwas langsamer und Glühwürmchen kann man nur im Dunkeln leuchten sehn. Na und?

**Ausführende:**

Kinderchor der Musikschule

Tontechnik: Viktoria Dobner

Gesamtleitung: Brigitte Atschreiter

**Freitag, 24. April 2015 - 17.00 Uhr**

**Samstag, 25. April 2015 - 16.00 Uhr**

**Samstag, 25. April 2015 - 18.00 Uhr**

**Vortragssaal der Musikschule Allhartsberg**

**Eintritt: Freiwillige Spenden erbeten!**

# LANDJUGEND ALLHARTSBERG

## *Raiba - Ortsversammlung*

Anfang März fand die alljährliche Ortsversammlung der Raiba im Allhartsbergerhof statt. Dieses Jahr durfte die



Landjugend Allhartsberg den Verein präsentieren. So bekamen die Mitglieder der Landjugend die Chance, die Aktivitäten und besonders das diesjährige Theater vorzustellen. Die Landjugend Allhartsberg bedankt sich bei der Raiffeisenbank Ybbstal, sowie allen anderen Gönnern für das Sponsoring der Landjugend.

## *Jährliches Theater war voller Erfolg*

Traditionell wie jedes Jahr lud die Theatergruppe der Landjugend Allhartsberg auch heuer wieder in der Fastenzeit zum Theater ein. Das Stück „A Gmoahaus voller Zuaständ“, ein kriminalistisches Lustspiel in 3 Akten von Manfred Bogner bereitete vielen Besuchern einen lustigen Theaterabend im Vereinshaus. Regisseurin Burgi Mistelbauer probte seit Anfang des Jahres mit 9 motivierten Mitgliedern der Landjugend, um deren schauspielerische Fähigkeiten auszubauen und perfekt auf das Stück anzupassen. Die Landjugendleitung, Melanie Mayr und Josef Streißelberger freuten sich über die vielen Besucher bei den Aufführungen und das Kommen zahlreicher umliegender Theatergruppen. Im Namen der Landjugend ein herzliches Dankeschön an die Musikschule für die Räumlichkeiten und natürlich an die Bevölkerung von Allhartsberg und allen Besuchern für die Unterstützung. **Ein großes Dankeschön an Regisseurin Burgi Mistelbauer für ihre geleistete Arbeit!**



## *Maibaumsetzen der Landjugend Allhartsberg*

Auch heuer pflegt die Landjugend wieder den Brauch des Maibaumsetzens. Traditionell findet dieses Fest am **01. Mai 2015 ab 13.30 Uhr** am **Marktplatz** statt. Umrahmt wird dieser Nachmittag von den Allhartsberger Egerländermusikanten!

Die Landjugend ist auf der Suche nach Tannenreisig für den Maibaum und nach Reisig bzw. Altholz für das diesjährige Sonnwendfeuer! Sollten Sie Reisig zu Hause haben und die Landjugend unterstützen wollen, bitte bei Josef Streißelberger 0676/50 19 301 oder Melanie Mayr 0676/72 73 703 melden.

**Die Mitglieder der Landjugend Allhartsberg freut sich auf Ihren geschätzten Besuch und bedanken sich im Voraus für Ihre Unterstützung!**

## Generalversammlung 2015

Mit der Generalversammlung am 15. März 2015 war das Jahr 2014 offiziell beendet. Die Anzahl der aktiven Musiker am Jahresende betrug 75 (43 männlich, 32 weiblich). 43 Musiker sind unter 30 Jahre alt.

Auch Neuzugänge konnte die TMK Allhartsberg in die Gemeinschaft aufnehmen: *Sarah Grubhofer - Querflöte, Julia Reitbauer - Querflöte, Elias Geiger - Oboe, David Tatzreiter - Tenorhorn, Julian Tatzreiter - Tenorhorn, Anna Hörndler - Marketenderin*

### Heuer fanden wieder Neuwahlen statt. Der neue Vorstand:

<b>Kapellmeister:</b>	<i>Martin Schwarenthorer</i>	<b>Kapellmeister-Stv. und Stabführer:</b>	<i>Markus Mistelbauer</i>
<b>Stabführer-Stv.:</b>	<i>Patrick Spreitzer</i>	<b>Obmann-Stv.:</b>	<i>Michael Teufel</i>
<b>Obmann:</b>	<i>Ludwig Dorninger</i>	<b>Kassier-Stv.:</b>	<i>Bernhard Schwarnthorer</i>
<b>Kassier:</b>	<i>Gerhard Mühlechner</i>	<b>Schriftführer-Stv. und Medienreferent:</b>	<i>Barbara Schwarenthorer</i>
<b>Schriftführer:</b>	<i>Sabine Tanzer</i>	<b>Jugendreferent-Stv.:</b>	<i>Franziska Schiefer</i>
<b>Jugendreferent:</b>	<i>Carina Teufel</i>		
<b>Archivare:</b>	<i>Karl Teufel, Manfred Leimhofer</i>		
<b>Kassaprüfer:</b>	<i>Karl Reiter, Willibald Reitbauer</i>		
<b>Beiräte:</b>	<i>Friedrich Reitbauer, Thomas Huber, Ewald Kimmeswenger, Stefan Kimmeswenger, Josef Streißelberger</i>		

### Zusammenkünfte des letzten Jahres:

59 Gesamtproben	7 Marschierproben	4 Vorstandssitzungen
1 Generalversammlung	4 Begräbnisse	1 Zeltfest
22 Konzerte, Frühschoppen, kirchliche Veranstaltungen		2 Wertungsspiele

Nach dem offiziellen Teil genossen alle das bewährt gute Essen vom Gasthaus Schuller - Allhartsbergerhof.



# SPARVEREIN „WEIHNACHTSFREUDE“

## *Sparverein „Weihnachtsfreude“ eine langjährige Tradition wurde beendet*

Der im Jahr 1952 gegründete Sparverein „Weihnachtsfreude“ war für viele Allhartsbergerinnen und Allhartsberger eine willkommene Gelegenheit, Geld für Weihnachten anzusparen. Geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen haben es mit sich gebracht, dass sich die Vereinsführung entschieden hat, den Verein aufzulösen. Die Entscheidung ist nicht leicht gefallen.

Rückblickend auf eine 62-jährige Vereinsgeschichte kann festgestellt werden, dass es eine schöne und erlebnisreiche Zeit war. Eine Zeit, die viele Mitglieder miterlebt und mitgetragen haben. Eine Zeit, wo die Kassiere den Mitgliedern für das vertrauensvolle Miteinander danken. Herzlichst gedankt sei der Familie Schuller, dessen Haus das Vereinslokal war und die Tätigkeit als Kassiere ausgeübt werden konnte. Gedankt sei auch der Raiffeisenbank Ybbstal, für die gemeinsame Arbeit und der laufenden Unterstützung.

Die Kassiere, die Sonntag für Sonntag Ihre Einzahlungen entgegen genommen haben, sagen Danke für das Vertrauen, dass man ihnen entgegen gebracht hat.

**Für den Sparverein:  
Dir. Josef Götz**



*Die Kassiere des Sparvereines.  
v.l.n.r.: Franz Kößl, Josef Götz,  
Gottfried Übellacker, Josef  
Fehringer, Ernst Latzelsberger  
(Vorstandsmitglied), Johannes  
Kappl und Ludwig Stolz.*

**Fonds-sparen nach Maß**

Schon ab 30 Euro im Monat

**Fondsfestwochen**  
in der Raiffeisenbank Ybbstal  
vom 17. April 2015 bis 17. Mai 2015  
Ihr Berater freut sich auf eine Terminvereinbarung

Mein aktueller Tipp:  
Fondssparen  
ab 30 Euro im Monat

Raiffeisenbank Ybbstal

# ÖAAB ALLHARTSBERG

## *Empfang der ÖAAB Obleute*

Am 25. Februar 2015 fand in St. Pölten ein Empfang für alle ÖAAB Obleute aus Niederösterreich unter dem Titel „**ZUSAMMENkommen um VORANzukommen**“ statt.

Gemeindegruppenobmann Vizebgm. Ludwig Stolz und Stv. GR Leopold Teufel nahmen daran teil.



*Landesgeschäftsführer Ing. Bernhard Ebner, Bundesobfrau BM Mag. Johanna Mikl-Leitner, GR Leopold Teufel, Vizebgm. Ludwig Stolz und Landesobmann LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka.*

# VTG SONNTAGBERG-ALLHARTSBERG

## *Gleichenfeier*

Am 28. Februar 2015 traf sich die Volkstanzgruppe Sonntagberg-Allhartsberg um 17.00 Uhr beim Bogner zur jährlichen Gleichenfeier. Zuerst wurde zum Feuerwehrhaus Doppel marschiert, wo bereits ein kleiner Umtrunk wartete. Danach ging es weiter zur Familie Sallegger, wo gegrillt wurde. Nach dem guten Essen wurden noch einige gemütliche Stunden verbracht.



ZVR-Nummer: 235509877

10 Jahre  
**VTG**



Sonntagberg-Allhartsberg

# AUF GEHT'S Party

**30. April 2015**

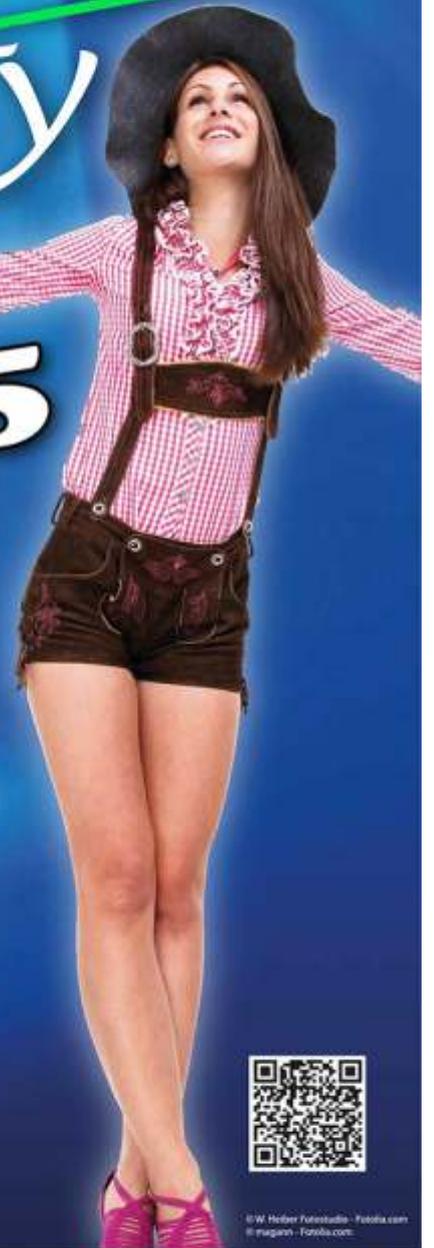
im Hause Langenreith

Fam. Gassner, Doppel 9

Einlass ab 20:30 Uhr



**DJ ERNESTO**  
Sound and Light



VVK: €3,- | AK €5,- | Ausweiskontrolle

© W. Huber Fotostudio - Fotolia.com  
© magami - Fotolia.com

**Allhartsberger Hof**  
Fam. Schuller

Gasthaus  
Hausberger

Mein Extra-Markt  
**Nah & Frisch**  
Kaufhaus Paul Wimmer  
Letto - Tabak - Pool-Partner - Lieferdienste

**Raiffeisenbank Ybbstal**



# SENIORENBUND ALLHARTSBERG

## *Allhartsberger Senioren starten in den Frühling*

Die erste Wanderung der Allhartsberger Senioren führte am 25. März in die Nachbargemeinde Neuhofen/Ybbs. Für 45 Wanderer führte der Weg vom Freibad auf den Kornberg, weiter zum Haus Wurmlehen und Hagberg. Von dort ging es zurück zum Ausgangspunkt.

Im Gasthaus Manfred Gürtler wurden die Speicher bei guter Jause und Süßem für die nächste Wanderung wieder gefüllt.



## FREIWILLIGE FEUERWEHR HIESBACH

**FREIWILLIGE FEUERWEHR HIESBACH**

Wir laden herzlich ein zum großen

# ZELTFEST HIESBACH 24.-26. APRIL

Freitag, ab 20 Uhr

**Highlights**  
cover-band-austria [www.highlights.co.at](http://www.highlights.co.at)

Samstag, ab 20 Uhr

**KEEP COOL**  
POP - ROCK - CHARTS - LIVE

Sonntag, ab 10 Uhr

**TMK Allhartsberg**  
Kapellmeister Martin Schwarenthorer

EINTRIITTSKARTE kostet 6,- u. gilt als Eintritt am Fr. 24. oder am Sa. 25. April AK: 6,- Sonntag, 26. April - freier Eintritt! (Inw. Spender) Karten bei allen Feuerwehrkameraden erhältlich. Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Der Reinerlös wird für den Ankauf von Ausrüstung und Einsatzbekleidung verwendet.

**Raiffeisen  
Meine Bank** 

**VOLKSBANK**  
ALPENVORLAND

**Ausweispflicht**  
lt. Jugendschutzgesetz  
**ONE - WAY - TICKET!**  
Sperrstunde: 3 Uhr  
Ausgabe Nr. 104—April 2015 **21**

# REISIGHACKGEMEINSCHAFT



## *Obmannwechsel*

Am 22. März 2015 fand die Generalversammlung der Reisighackgemeinschaft Allhartsberg und Umgebung statt. Josef Brandstetter war 24 Jahre Obmann der Reisighackgemeinschaft, ihm folgt Walter Öllinger. Die Reisighackgemeinschaft hat 107 Mitglieder.

*Bgm. LAbg. Anton Kasser, Johann Günther, Josef Brandstetter, Walter Öllinger und Karl Teufel.*

# BRANDHILFEGEMEINSCHAFT

## *Obmannwechsel*

Bei der Brandhilfegemeinschaft fand am 22. März 2015 die Generalversammlung statt. Auch da gab es einen Obmannwechsel. Erich Haider übergab nach 9 Jahren den Obmann an Alois Fuchsluger.



*Bgm. LAbg. Anton Kasser, Alois Fuchsluger und Erich Haider bei der Übergabe des Obmannes.*

**SPORTUNION  
WIESER  
ALLHARTSBERG**

## SPORTUNION WIESER ALLHARTSBERG

## *Nordic Walking Treff - Natur intensiver erleben*

Nach Auffrischen der richtigen Technik, werden wieder schöne Runden gewalkt rund um Allhartsberg. Viele gute Gründe sprechen für diese Gesundheitsbewegung, die Ausdauer, Kraft und Koordination trainiert und bei richtiger Technik auch Muskelverspannungen löst.

**15. April 2015, jeden Mittwoch um 19.00 Uhr ca.  
1 1/2 Stunden**

**Treffpunkt:** NMS Allhartsberg  
**Leitung:** Helga Schneckenreither (0664/54 34 846), Nordic Walking Instructor



*Große Unterstützung beim Zeltaufbau für den Flohmarkt*

Zur großen Freude von Flohmarkt-Organisator Gerhard Granzer und Obmann Wolfgang Voglauer fanden sich beim alljährlichen Zeltaufbau mehr als 20 Helfer ein. So konnte das Zelt praktisch in Rekordzeit aufgestellt werden. Auch die ersten Möbel konnten bereits im Zelt verstaut werden.



# Anna Dirnberger

## Violine

*Melodien zum Muttertag*

**Julia Reitbauer**  
Harfe

**Angelo Pollak**  
Tenor

**Anton Gansberger**  
Orgel / Klavier

**Fr. Augustinus / Sprecher**

**Cantus Hilaris**  
Leitung: Anton Steingruber

# KERZENSCHWEIN

# KONZERT

# FILIALKIRCHE

# WALLMERSDORF

# FREITAG, 8. Mai 2015 – 20 Uhr

VVK: € 12,-  
 AK: € 14,-  
 Vorverkauf: Gemeindeamt Allhartsberg / Gasthaus Huebmer Wallmersdorf / Expert Bruckner  
 Hausmehring / Raiba Allhartsberg - Neuhofen/Y. - Kematen/Y. - Rosenau - Waidhofen/Y.  
 Klosterladen Seitenstetten  
 Reservierung: Cantus Hilaris - [vokalhilaris@gmail.com](mailto:vokalhilaris@gmail.com) - Telefon (0680-1442795).  
 Information: [www.cantushilaris.at](http://www.cantushilaris.at)

# Arzt- und Apothekendienst

## Ärztendienst Allhartsberg, Kematen und Sonntagberg

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
18. + 19.04.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
25. + 26.04.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
01. - 03.05.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55
09. + 10.05.	Dr. Troll	07448/23 22
14.05.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
16. + 17.05.	Dr. Zöchmann	07475/59 003

## Ärztendienst Hausmening, Ulmerfeld, Mauer und Winklarn

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
18 + 19.04.	Dr. Wurm	07475/53 570
25. + 26.04.	Dr. Weinhart	07475/53 550
01.05.	Dr. Klem	07475/53 266
02. + 03.05.	Dr. Wurm	07475/53 570
09. + 10.05.	Dr. Gruber	07475/52 646
14.05.	Dr. Weinhart	07475/53 550
17. + 18.05.	Dr. Klem	07475/53 266

## Ärztendienst Böhlerwerk und Waidhofen an der Ybbs

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
18. + 19.04.	Dr. Schrey	07442/52 425
25. + 26.04.	Dr. Ortner	07442/52 933
01.05.	Dr. Huber	07442/52 225
02. + 03.05.	Dr. Schrey	07442/52 425
09. + 10.05.	Dr. Bauer	07442/62 135
14.05.	Dr. Gattringer	07442/53 891
16. + 17.05.	Dr. Guschlbauer	07442/53 156



## Apothekendienst Rosenau und Waidhofen

Wochenende	Apotheke	Telefonnummer
18. - 24.04.	Rosenau	07448/25 25
25.04. - 01.05.	Ybbstal Apotheke Waidhofen	07442/55 589
02. - 08.05.	„Zum Einhorn“ Waidhofen	07442/52 574
09. - 15.05.	Rosenau	07448/25 25
16. - 22.05.	Ybbstal Apotheke Waidhofen	07442/55 589

## Kristallklang für Herz und Seele bei Sonnenuntergang

... ein Erlebnis, das sich kaum in Worten beschreiben lässt...  
hören, wahrnehmen, fühlen, spüren, sein.

Lass dich begeistern und inspirieren von den wunderbaren Klängen der kristallinen Schalen. Klänge sind hörbare Schwingungen, die unseren Körper, unser Energiefeld und unser Verhalten positiv beeinflussen. Durch das Erklängen der Kristallschalen entsteht eine Klangwolke, die den Körper einhüllt und jede einzelne Zelle in Schwingung bringt. Dadurch können Blockaden gelöst und Selbstheilungsprozesse unterstützt werden. Innere Räume weiten sich.

*Donnerstag, 30. April 2015, 19.00 - 21.00 Uhr  
draußen in der Natur  
(Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben)  
Beitrag: € 18,-*

### Information und Anmeldung:

Monika Fischer, Graben 5G, 3365 Allhartsberg,  
07448/21 318 oder 0660/38 94 810, [fimona@gmx.at](mailto:fimona@gmx.at), [www.fimona.at](http://www.fimona.at)